

Begehungsprotokoll

Projekt: Waldschlösschenbrücke

Am Montag, den 18.02.2008 erfolgte eine Begutachtung mehrerer gefällter Bäume (v.a. Linde, Ross-Kastanie) auf der Verkehrsinsel der Bautzener Straße in der Nähe der Straßenbahn-Haltestelle Waldschlösschen.

Alle Stämme und stärkeren Äste wurden nach mit Mulm gefüllten Höhlungen abgesucht. Im unteren Bereich eines Stammes konnte eine umfangreiche Höhlung festgestellt werden. Das Stammstück, das an der dicksten Stelle ca. 50 cm Durchmesser aufwies, hatte eine Restwandstärke von ungefähr 2/3 des Durchmessers. Im unteren Kronenansatz sowie den unteren Starkästen ist eine Kernfäule erkennbar. Ein starker Ast ist mit rotbraunen, feuchten Mulm gefüllt, der sich jedoch teilweise zu einem humusartigen bzw. erdigen Substrat zersetzt hat. Hinweise auf eine Besiedlung mit dem Juchtenkäfer *Osmoderma eremita*, beispielsweise Chitin- und Kokonreste oder die charakteristischen Kotpillen konnten nicht nachgewiesen werden, sodass davon auszugehen ist, dass der gefällte Baum kein Lebensraum dieser Art war.

Die restlichen Bäumen waren kerngesund und wiesen keine nennenswerten Höhlungen auf, sodass auch hier ein Vorkommen obiger Art auszuschließen ist.

Die Bäume können der Verwertung zugeführt werden.



Dresden, d. 20.02.2008

Dr. Jörg Lorenz (Dipl.-Forsting.)
AG Naturschutzzinstitut Dresden e.V.
Weixdorfer Str. 15, D - 01129 Dresden
Tel.: 0351/56340981 o. 8020033 o.
01754524934; Fax.: 0351/8020034
e-mail: nsi-dresden@gmx.de
www.naturschutzzinstitut.de